



Samstag, den 15. Juni 1912:

Der Arzt seiner Ehre

Satire von Paul Mongré.

Regie: Fritz Holl.

Personen:

Architekt Adelong Walter Steinbeck
 Regierungsrat von Granitz . Franz Everth
 Dr. jur. Wangerow, Rechts-
 anwalt Rudolf Hoch
 Oberst a. D. Oldefähr Eugène Dumont

Erauerereibesitzer Lohm Herbert Hübner
 Dr. med. Leue August Weber
 Wirt Hermann Stolle
 Weinstube eines Hotels, in der Nähe einer Provinzstadt.

Abschiedssouper

Lustspiel in einem Akt von Artur Schnitzler.

Regie: Reinhard Bruck.

Personen:

Anatol Walter Steinbeck
 Max Rudolf Hoch
 Annie Monika Stoeger
 Ein Kellner Richard Oswald

Lottchens Geburtstag

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

Regie: Eugène Dumont.

Personen:

Geheimrat Dr. Otto Giselius,
 Universitätsprofessor . . . Eugène Dumont
 Mathilde, seine Frau Hildegard Osterloh
 Lottchen, beider Tochter . . . Ilse Wehrmann
 Cölestine Giselius, Schwester
 des Geheimrats Josefa Stein

Dr. Traugott Appel, Privatdozent Fritz Reiff
 Babette, Köchin bei Giselius . Monika Stoeger

Ort: Kleine Universitätsstadt.

Zeit: Gegenwart.

Nach „Abschiedssouper“ 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Einlass 7½ Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10½ Uhr.

Sonntag, den 16. Juni 1912:

Erster Abend (für kombinierte Karten)

Peer Gynt

Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen,

Musik von Edvard Grieg.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag,

Der Arzt für die Ehre

Sat

Architekt Adelung Walter Steinbeck
 Regierungsrat von Granitz . . Franz Everth
 Dr. jur. Wangerow, Rechts-
 anwalt Rudolf Hoch
 Oberst a. D. Oldefähr Eugène Dumont

1912:

Der Arzt für die Ehre

hm Herbert Hübner
 August Weber
 Hermann Stolle
 tels, in der Nähe einer Provinzstadt.

Abschiedssouper

Lustspiel in 1 Akte

Anatol . . .
 Max
 Annie . . .
 Ein Kellner

zler.

Lottchen am Marktstag

Lustspiel in 1 Akte

Geheimrat Dr. Otto Giselius,
 Universitätsprofessor . . . Eugène Dumont
 Mathilde, seine Frau Hildegard Osterloh
 Lottchen, beider Tochter . . . Ilse Wehrmann
 Cölestine Giselius, Schwester
 des Geheimrats Josefa Stein

Privatdozent Fritz Reiff
 Babette, Köchin bei Giselius . . Monika Stoeger

Ort: Kleine Universitätsstadt.

Zeit: Gegenwart.

Nach „Abschiedssouper“ 15 Minuten Pause.

In der Pause fällt der eiserne Vorhang.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Einlass 7½ Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10½ Uhr.

Sonntag, den 16. Juni 1912:

Erster Abend (für kombinierte Karten)

Peer Gynt

Dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen,
 Musik von Edvard Grieg.

Bechdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswertherstr. 21a.